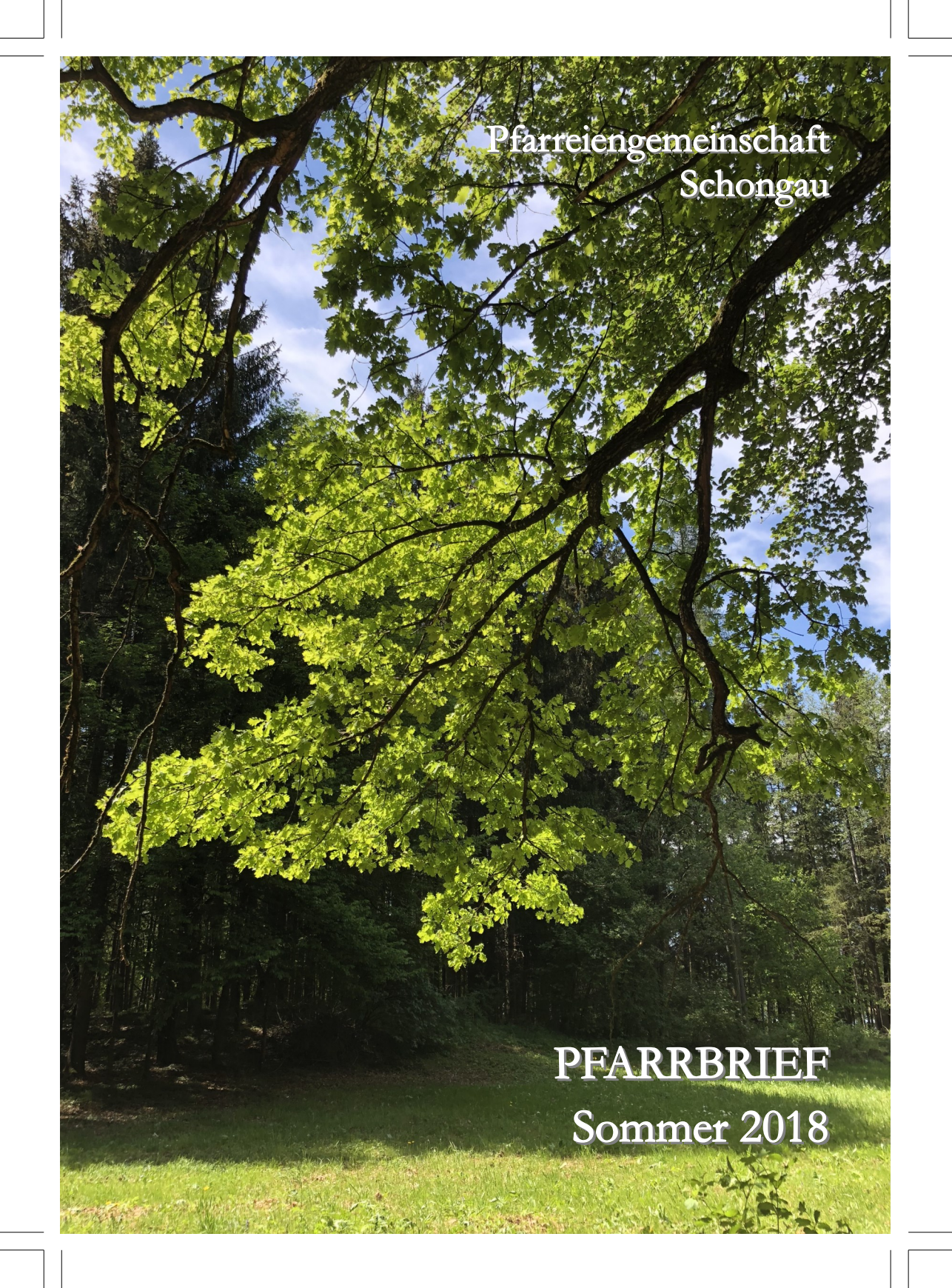




Pfarreiengemeinschaft  
Schongau

PFARRBRIEF  
Sommer 2018



---

Sommer 2018

Liebe Christen  
unserer Pfarreiengemeinschaft!



Wer braucht sie eigentlich nicht – die „Verschnaufpause“? Sie kann an einem Berufstag kurz sein: am Schreibtisch, an der Maschine oder hinter der Verkaufstheke – vielleicht mit einem Blick ins Grüne durch das geöffnete Fenster. Nach Wochen der Arbeit, der Terminfülle und der Alltagsbelastungen muss eine „Verschnaufpause“ jedoch länger sein. Wir Menschen brauchen Zeiten zum „Durchatmen“ und Gelegenheiten zum „Luftholen.“

Gerade vor Erschöpfungszuständen sagen wir bisweilen sogar fast sprichwörtlich: „Allmählich geht mir die Luft aus!“ - „Was du da machst, braucht aber einen langen Atem!“ – „Da fehlt mir jetzt aber wirklich die Puste dazu!“

In der Tat: wir Menschen brauchen „Verschnaufpausen“ und Erholungsphasen; der Körper verlangt danach. Und was der Körper nach Anstrengungen verlangt, das braucht die Seele allemal. Entspannte Zeiten: Abschalten vom „Allerweltsgetriebe“ ist wichtig für Leib und Seele! Dabei kommt es gar nicht so sehr auf den Ort an, als vielmehr auf die Möglichkeiten der Ruhe, der Muße und der Erholung.

Menschen brauchen die notwendige Gelegenheit herauszutreten aus den Anforderungen und Gewohnheiten des Alltags. Zeit haben zum Zeithaben, dem müssen Pausen, Ferien und Urlaub genüge leisten. Freie Zeiten müssen Abstand zur Alltagsbetriebsamkeit schaffen und die Tür öffnen für Unbeschwertheit: um Dingen nachzuspüren in Natur und Landschaft, um Freude zu finden an Spiel und Sport und um bei ungezwungener Kreativität die Uhr zu vergessen.

---

Aber die eigene Seele braucht noch mehr. Sie braucht auch ungestörte Gelegenheiten über die eigene Zeit und das Leben nachzudenken, über Lebenswichtiges und -unwichtiges zu reflektieren. Sie braucht schließlich die Gelegenheit, nach dem letzten Ankerpunkt und Halt zu fragen.

Gerade wo wir also aus dem „Alltagszwang“ heraustreten und in freie Stunden oder in Ferientage eintreten, da sollten wir solche Fragen auch einmal ehrlich an uns heranlassen. Wir müssen sie nicht sogleich beantworten, aber wir sollten sie eben auch nicht mit „Urlaubsstress“ zudecken und verdrängen.

Gerade an zwanglosen Tagen können wir uns tatsächlich einmal fragen: Hat denn unsere eigene Seele genügend Atem oder ist sie am Ersticken? In einem modernen Lied, das wir vor wenigen Wochen auch bei der Firmspendung gesungen haben, heißt es:  
„ATME IN MIR HEILIGER GEIST -  
ATEM GOTTES KOMM!“



Der HEILIGE GEIST, den Jesus uns zugesprochen hat, ist dieser ATEM GOTTES. Und diesen Atem brauchen wir alle, denn er vermag unser Inneres zu beleben, er vermag uns Menschen friedlich miteinander zu verbinden und seine Kraft kann bewirken, dass menschliches Handeln das Angesicht der Erde zu erneuern vermag! Haben wir die Sehnsucht danach?

Wir Seel-Sorger wünschen Ihnen diesen Atem Gottes, wir wünschen Ihnen Gottes Heiligen Geist und für die begonnenen Sommer- und Urlaubstage ein tiefes „Durchatmen“ im genannten Sinne!

Ihre Seelsorger

Norbert Marxer  
Stadtpfarrer

Hans Steinhilber  
Diakon

---

## Endlich wieder Firmung in Schongau

Seit dem Sommer 2015 ist in Schongau niemand mehr gefirmt worden. Zwei Jahre hatten wir ausgesetzt, um das Firmalter von 12 auf 14 Jahre anzuheben.

Firmung heißt ja: sich festmachen im Glauben an Gott und am Leben der Kirche.

Eine bewusste Entscheidung dafür oder dagegen kann ein Mensch erst im jugendlichen Alter treffen. Dann, wenn er sich einen Partner für's Leben sucht und sich für einen Beruf entscheidet. Diese Entscheidungen dauern oft mehrere Jahre, für die Vorbereitung auf das „Ja, ich glaube!“ bei der Firmung hatten die Jugendlichen ein gutes halbes Jahr Zeit.

Die Firmvorbereitung begann im November mit einem gemeinsamen Gottesdienst und einem Firmbewerber-/Elternabend. Dort konnten erste Fragen beantwortet werden. Die Jugendlichen waren aufgerufen, sich am gottesdienstlichen und gemeinschaftlichen Leben der Pfarreiengemeinschaft zu beteiligen, um sie so näher kennen zu lernen.

So waren die jungen Leute beim Adventsbazar und der Sternsingeraktion eine große Hilfe.

Weihnachten, Ostern und Pfingsten wurden mit der ganzen Gemeinde gefeiert.

Viele weitere Aktionen kamen hinzu: Sakristei- und Kirchenführungen, Kreuzweggebet, eine Fahrt nach Augsburg, Besuche in unseren Altenheimen, eine Aktion mit Vorschulkindern, Gräberpflege auf dem Friedhof, ein Besuch des Hospizes in Polling und der absolute Höhepunkt war natürlich das Firmwochenende im März in Rückholz. Miteinander leben, arbeiten und Spaß haben standen im Mittelpunkt dieses Ausflugs ins Allgäu!

Und dann war der große Tag gekommen: am 30. Juni kam Weihbischof Florian Wörner aus Augsburg, um den 37 Schongauer Jugendlichen und 44 Gästen aus der Pfarreiengemeinschaft Auerberg das Sakrament der Firmung zu spenden.

Bei strahlendem Sonnenschein - der schon eine Ahnung von der feurigen



---

Kraft des Heiligen Geistes aufkommen ließ – versammelte sich eine riesige Festgemeinde in der Kirche Verklärung Christi.

Weihbischof Wörner sprach in seiner Predigt über die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde und darüber, was das Element der Menschen ist.

Die Erde ist das Element der Tiere, die Luft das Element der Vögel, das Wasser das Element der Fische und der Heilige Geist - versinnbildlicht durch das Feuer - das Element der Menschen, das uns lebendig macht, uns Kraft schenkt, uns antreibt, mit Gott verbindet und uns richtig entscheiden hilft ... ohne das Element, in dem wir zuhause sind, sitzen wir auf dem Trockenen .... Schöne Gedanken an einem so wichtigen und schönen Tag!

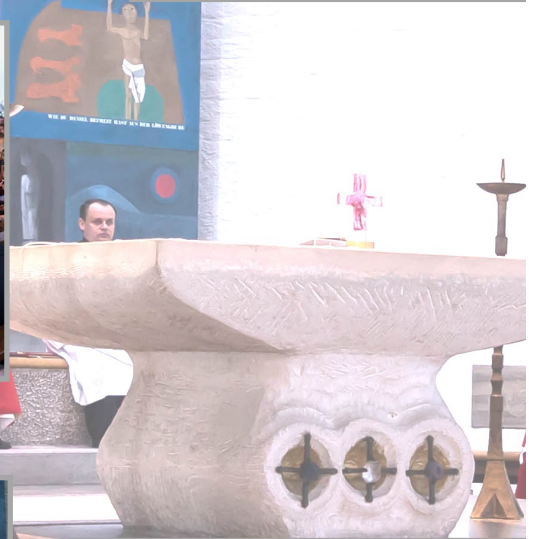
Dann fragte er die jungen Christen nach ihrem Glauben und spendete ihnen die Kraft des Heiligen Geistes mit den Worten „... sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“

Im Anschluss gab es noch eine Begegnung mit dem Bischof auf dem Kirchenvorplatz, bevor die Gefirmten zu ihren Familienfeiern aufbrachen.

Wir gratulieren den Neugefirmten ganz herzlich und freuen uns über viele neue Glaubensverkünder und aktive Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft!!!

*Mechthild Gerbig*









Bilder von  
Helmut Bernhardt  
und Kathrin Zillenbiehler



---

## Der Pastoralrat ein Organ unserer Pfarreiengemeinschaft

Der Pastoralrat dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarreiengemeinschaft durch die Verwirklichung des Heils - und Weltauftrages unserer Kirche.

In pastoralen Fragen berät und unterstützt er den Pfarrer in seinen Aufgaben. Der Pastoralrat bespricht und regelt jene Angelegenheiten und Maßnahmen, die alle Mitgliedspfarreien betreffen, die gemeinsam geplant und durchgeführt oder aufeinander abgestimmt werden müssen. Er besteht in unserer Pfarreiengemeinschaft aus Pfarrer Norbert Marxer als deren Leiter, Diakon Hans Steinhilber und den gewählten Pfarrgemeinderatsmitgliedern, sowie einem Vertreter der Kirchenpfleger aus den Mitgliedspfarreien.



---

In der konstituierenden Sitzung am 24. April 2018  
wurde die Vorstandschaft des Pastoralrats gewählt:

|                 |                  |
|-----------------|------------------|
| 1. Vorsitzende  | Regina Jocher    |
| 2. Vorsitzender | Kurt Büchler     |
| Schriftführerin | Christina Seiler |

Für die Sachausschüsse stellten sich folgende Ansprechpartner  
zur Verfügung:

|                         |                                 |
|-------------------------|---------------------------------|
| Kinder und Jugendarbeit | Andrea Nagel und Christoph Koch |
| Ehe und Familie         | Tanja Gerbig                    |
| Erwachsenenbildung      | Martha Keller                   |
| Seniorenarbeit          | Irmgard Freimut                 |
| Ökumene                 | Claudia Tischner-Zaja           |
| Feste und Geselligkeit  | Fritz Zwack                     |
| Öffentlichkeitsarbeit   | Stefanie Kotz                   |
| Mission                 | Eduard Fahnenschmidt            |
| Vereine und Verbände    | Regina Jocher                   |

Allen, die sich zur Verfügung gestellt haben und sich in den Sachausschüssen einbringen, ein herzliches Vergelt's Gott.

*Kurt Büchler*



---

## Nachruf für Monsignore Josef Fickler

### Stationen seines Lebens:

- geboren am 12.01.1939  
in Hawangen
- zum Priester geweiht am 22.06.1969  
in Dillingen a. d. Donau
- Primiz gefeiert am 06.07.1969  
in Hawangen
- **von 1984 – 1995 Stadtpfarrer  
in Schongau Mariae Himmelfahrt**
- von 1995 – 2009  
Direktor der Gebetsstätte Marienfried
- seit September 2009  
im Ruhestand in Sonthofen
- gestorben am 16.05.2018  
in Sonthofen
- zu Grabe getragen am 23.05.2018  
in Hawangen

Möge Gott ihm all seine Schritte,  
die er in Schongau getan  
und hinterlassen hat, vergelten  
und ihn auf seinem letzten Weg  
in das ewige Leben begleiten.



„Nicht uns selbst verkünden wir,  
sondern Jesus Christus als den Herrn,  
uns selbst als eure Knechte um Jesu Willen.

2 Kor, 4,5

---

## Veränderungen im Mitarbeiterteam

Die Pfarreiengemeinschaften Schongau, Altenstadt, Auerberg und Steingaden freuen sich auf den neuen **Verwaltungsleiter**, der nach der Sommerpause seine Tätigkeit aufnehmen und in Schongau seinen Dienstort haben wird.

Als „mitbeteiligter“ Pfarrer bin ich persönlich auch dankbar, mit dieser Stellenbesetzung einen kompetenten Fachmann in Verwaltungsangelegenheiten für die eigene PG zu erhalten. Gerade als Kirchenverwaltungsvorstand zweier Kirchenstiftungen („Mariae Himmelfahrt“ und „Verklärung Christi“) erwarte ich mir eine spürbare Entlastung in den personalen und ökonomischen Bereichen der beiden Pfarreien. Als Pfarrer für die Verwaltung eine „rechte Hand“ zu erhalten, lässt in mir die Hoffnung wachsen, dass die eigenen Hände wieder freier werden für die Seelsorge.

So wünsche ich unserem neuen Verwaltungsleiter, Herrn Harry Behne, der sich Ihnen auf der nächsten Seite selbst vorstellen wird, einen guten Anfang in Schongau und Umgebung.

Ich wünsche ihm Freude an seinen Aufgaben und bei allem den Segen Gottes!

Freuen wir uns also über diese von der Diözese Augsburg neugeschaffene Stelle eines Verwaltungsleiters, die ab Mitte September besetzt wird.

Leider müssen wir uns aber in absehbarer Zeit auch auf eine Veränderung im Pfarrbüro einstellen: zum Jahresende und zum Beginn des neuen Jahres werden unsere langjährigen und bewährten Pfarrsekretärinnen, Frau Renate Göbel und Frau Cornelia Becker, in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Dies werden wir zu einem späteren Zeitpunkt noch würdigen. Allerdings macht es dieser Umstand verständlicherweise notwendig, an eine Nachfolge zu denken. Aus diesem Grund finden Sie auf der übernächsten Seite die Ausschreibung der freiwerdenden **Stelle einer Pfarrsekretärin / eines Pfarrsekretärs** für unsere Pfarreiengemeinschaft Schongau - und wenn Sie sich davon angesprochen fühlen, freuen wir uns bereits jetzt auf Ihre Bewerbung!

*Norbert Marxer, Stadtpfarrer*

---

## Unser neuer Verwaltungsleiter stellt sich vor



Liebe Gläubige der PG Schongau!

Möglicherweise ist Ihnen beim Durchblättern des letzten Pfarrbriefes die große Stellenanzeige aufgefallen – das Bistum Augsburg hat für Ihre PG einen Verwaltungsleiter gesucht als „rechte Hand des Pfarrers“.

„Hier bin ich!“. Mit großer Freude darf ich mich Ihnen nun vorstellen. Vor allem bin ich Vater von zwei Kindern und lebe in Sulzberg (Landkreis Oberallgäu).

Beruflich begeben mich mit dieser Stelle auf neue Wege. Bisher war ich verantwortlich für Badespaß und Entspannung. In den vergangenen neun Jahren wirkte ich als Geschäftsführer des Freizeitbades Nautilla in Illertissen (Landkreis Neu-Ulm). Der jetzige Wechsel liegt aber nicht darin begründet, etwas Neues bei einem neuen Arbeitgeber „probieren“ zu wollen, sondern vielmehr in der Verbundenheit zur Kirche, die sich im vielfältigen Engagement in meiner Heimatgemeinde, in der Notfallseelsorge und im bereits eingeschlagenen Ausbildungsweg zum Diakon ausdrückt. Ganz im Sinne von Paulus möchte ich künftig meine „Gnadengaben“ (Röm 12,6) in Ihrer Gemeinde in mein neues Berufsfeld als Verwaltungsleiter einbringen. In diesem Sinne freue ich mich darauf, Ihre PG und deren Mitarbeiter kennenzulernen und Ansprechpartner in verwaltungstechnischen und organisatorischen Belangen zu sein.

Bei vier Pfarreiengemeinschaften mit insgesamt 14 Kirchenstiftungen, die ich ab Mitte September betreuen darf, stehe ich natürlich nicht uneingeschränkt zur Verfügung.

„Gottes Segen möge den Einsatz begleiten“, steht am Ende des Anweisungsdekretes (vergleichbar mit einer Stellenbeschreibung), das ich vom Bistum erhalten habe. Ich glaube, darauf kommt es an.

Diesen Segen wünsche ich auch Ihnen.

*Ihr Harry Behne*



---

## Stellenausschreibung Pfarrsekretärin

Die Kath. Pfarrkirchenstiftung  
„Mariae Himmelfahrt“ - Stiftung des  
öffentlichen Rechts - mit dem Sitz in  
Schongau



stellt **zum 01. Dezember 2018**  
eine/n teilzeitbeschäftigte/n

### **Pfarrsekretär/in** **mit 26,5 Wochenstunden**

für das Sekretariat der Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau ein.

Rechtsgrundlage für das Arbeitsverhältnis ist das „Arbeitsvertragsrecht der Bayer. (Erz-)Diözesen“ (ABD) in ihrer jeweiligen Fassung. Dieser Tarifvertrag entspricht im Wesentlichen dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Das Entgelt richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrechts der Bayerischen (Erz-) Diözesen (ABD), ähnlich dem TVöD.

#### **Vorausgesetzt werden:**

Kaufmännische Ausbildung oder Ausbildung in der Verwaltung, sehr gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC (Word/Excel) und die Bereitschaft zur Einarbeitung in die kirchlichen Verwaltungsprogramme, ausreichende Kenntnisse in der Buchhaltung, auch Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit zur selbständigen Erledigung der gestellten Aufgaben.

#### **Neben der Fachkompetenz wird besonderer Wert gelegt auf:**

Loyalität, Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit, Diskretion, Flexibilität sowie auf eine persönliche Lebensführung in Übereinstimmung mit der „Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse“.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**H.H. Stadtpfarrer Norbert Marxer**  
Kath. Pfarramt „Mariae Himmelfahrt“  
**Kirchenstr. 7**  
**86956 Schongau**



## Einladung zu den Nachmittagsfahrten 2018 der Pfarreigemeinschaft Schongau

Ja, die Fahrten nach Oberammergau und zu den Fuggern nach Augsburg liegen bereits hinter uns. Mit großer Beteiligung waren diese Fahrten informativ, erlebnisreich gepaart mit Frohsinn und guten Gesprächen. Jetzt freuen wir uns, Sie zu den Fahrten im Juli, September und Oktober einzuladen:

**Montag, 23. Juli**

**Bad Wörishofen**

**Kurgarten Rosarium,  
Kräutergarten und Einkehr**

Der Kurgarten lädt ein zum Genießen, Flanieren und sich ausruhen. Die anschließende Einkehr im bekannten Café Schwermer bildet den Abschluss dieser Nachmittagsfahrt.



**Montag, 17. September**

**Floßfahrt**

**auf dem Schongauer Lechstausee,  
anschließend Einkehr**

Zu einer Floßfahrt auf unserem Schongauer Lechstausee laden wir ein. Ja, die Mitfahrt ist durchaus unkompliziert und ein Erlebnis. Mitfahrgelegenheiten geben wir Ihnen rechtzeitig, gesondert bekannt. Auf dem ruhig dahinfahrenden Floß erfahren Sie Interessantes über die Geschichte der Flößerei, aber

auch über die Flora und Fauna des Lechs.

Montag, 15. Oktober  
**Erkheim** – Schulmuseum  
mit Kaffee-Einkkehr

Dorfschulmuseum Erkheim - Daxberg; Klassenraum - aus der Sicht eines „Hinterbänklers“

Das **Erste Allgäu-Schwäbische Dorfschulmuseum** im Unterallgäu ist ein Schulmuseum, das 1988 eröffnet wurde und die Situation eines Schuljahres widerspiegelt. Nochmals die Schulbank „drücken“, ja das wäre doch etwas. Wir laden Sie herzlich ein, mit nach Erkheim zu fahren. Die anschließende Tasse Kaffee wird selbstverständlich nicht fehlen.



Wie immer können Sie sich nähere Informationen einholen über die Pfarrnachrichten und die lokale Presse. Anmeldungen, wie gewohnt, in den beiden Pfarrbüros der Pfarreienegemeinschaft Schongau.

*Diakon Steinhilber, Kornelia Funke, Irmgard Freimut und das gesamte Team freuen sich, Sie begleiten zu dürfen.*





---

## Die Pfarreiengemeinschaft Schongau lädt herzlich ein:

### **Patrozinium**

### **Verklärung Christi**

Sonntag, 05. August 2018

#### **10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst**

Missa alla settecento  
für Chor, Streicher und Orgel  
von Wolfram Menschick

Anschließend Frühschoppen  
auf der Pfarrwiese

Bei Regen findet der Frühschoppen  
im Pfarrsaal Verklärung Christi statt.



### **Patrozinium**

### **Mariae Himmelfahrt**

Mittwoch, 15. August 2018

#### **10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst**

Messe G-Dur  
für Chor, Soli und Orchester  
von Franz Schubert

Anschließend Frühschoppen  
im Pfarrgarten  
(gestaltet mit der Stadtkapelle)

Bei Regen findet der Frühschoppen  
im Jakob-Pfeiffer-Haus statt

**Gemeinsames Pfarrfest  
unserer Pfarreiengemeinschaft  
Sonntag, 16. September 2018**

**10.00 Uhr:  
Gottesdienst  
in der Pfarrkirche  
Verklärung Christi,  
anschl. Fest auf der  
Pfarrwiese  
(Bei Regen im Pfarrsaal)**

**Für die  
musikalische Umrahmung  
sorgt die UPM-Werkskapelle  
Schongau.**



---

## Feier mit Ehejubilaren in Verklärung Christi

14 Ehepaare, die jeweils auf einen langen gemeinsamen Lebensweg zurückblicken konnten, hatten sich auf Einladung der Pfarreiengemeinschaft Schongau in der Stadtpfarrkirche Verklärung Christi zu einer Andacht mit Segnung der Paare eingefunden.

Diakon Hans Steinhilber, der die Feier gestaltete, zollte denn auch seine Anerkennung: „Einander lieben, ehren und achten alle Tage unseres Lebens – das ist die größte Herausforderung! 25, 50, 60 Jahre zusammen verbringen, das ist eine Leistung, dazu beglückwünsche ich Sie!“ – In seiner Ansprache rief er die Jubilare auf, eigenständige Persönlichkeiten zu sein, aber stets das gemeinsame Ziel vor Augen zu haben, dann stehe ihr Leben auf stabilem Grund. Er wünschte ihnen, dass sie ihren Lebensweg noch lange gemeinsam gehen können und versicherte ihnen, dass die Liebe Gottes bei ihnen sei, in Glück, Freude und Leid.

„So wie ihr einander liebt, so liebt euch Gott: das ist auch ein Glaubenszeichen für die Liebe Gottes, die euch behütet und nie im Stich lässt!“ – Dies bekräftigte Diakon Steinhilber noch einmal, bevor die Jubilare paarweise vor den Altar traten, um von ihm den Segen zu empfangen.

Musikalisch begleitet wurde die Feier von einem Bläserensemble aus Schülern der Musikschule Pfaffenwinkel unter der Leitung von Marcus Graf, welches auch bei dem anschließenden geselligen Beisammensein im Pfarrsaal munter aufspielte. Nach einem kleinen Sektempfang und der Vorstellung der Jubilare waren dort neben Kaffee und Kuchen auch einige Wortbeiträge und Einlagen geboten. So lieferte Diakon Steinhilber mit einem humorvollen Vortrag unter dem Titel „Zwiegespräch“ Ratschläge für ein glückliches Eheleben und Johanna Kreidl trug ein Gedicht von ihrer eigenen Hochzeit vor, das den Lebensweg eines Menschen beschreibt: „Immer weiter, immer weiter!“ – Höhepunkt der Einlagen war aber eine Spielszene mit Diakon Steinhilber als wortkarg-grantigem Apfelbauern, der von Irmgard Freimut in der Rolle einer penetrant-lästigen Touristin mit ihren andauernden Fragen genervt wird.



Vorbereitet und gestaltet wurde die Feier von den Pfarrgemeinderäten aus Verklärung Christi und Mariae Himmelfahrt und Helfern aus beiden Pfarreien. Neben Irmgard Freimut wurden auch Tanja Gerbig, Monica Simbeck, Heike Schneider, Gerhard Kleinhenz, Eduard Fahnenschmidt jr., Stefanie Kotz und Mesner Richard Ruderer besonders erwähnt. Daneben gab es aber noch viele weitere Helfer: zu nennen wären hier vor allem die Mitglieder des Sachausschusses Senioren, die sich in der Küche betätigten und die Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker – sogar Diakon Steinhilber hatte zwei selbst gebackene Kuchen beige-steuert!

*Helmut Bernhardt*



### **Impressum**

Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau  
Kirchenstraße 7 / 86956 Schongau  
Internet: [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)  
E-Mail: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)  
Auflage: 4.000





---

## Benefizkonzert am 28./29. April 2018 zugunsten der Schongauer Tafel

Da an den 50. Weihetag der Stadtpfarrkirche Verklärung Christi das ganze Jahr über erinnert werden soll, war der Pfarrsaal in der österlichen Festzeit Schauplatz von zwei Chorkonzerten. Die „SingGruppe Regenbogen“ und der Chor „Vivace“ begeisterten die zahlreichen Besucher an zwei Abenden mit eindrucksvollen Darbietungen. Passend zum Anlass der Veranstaltung intonierte die „SingGruppe Regenbogen“ zu Beginn ihres ersten Programmteiles ein Geburtstagsständchen. Beeindruckend war die Vielfaltigkeit; ein traditionelles irisches Instrumentalstück folgte auf ein Lied von Kathi Stimmer-Salzeder, während ein Lied von Udo Jürgens („Ich glaube“) diesen Teil abschloss. „Vivace“ stand dem nicht nach: einem deutschen Schlager der späten 60er Jahre („Zucker im Kaffee“) verpassten sie einen lässigen Swing-Sound, und ein altrussischer Kirchengesang bildete mit einem A-Cappella-Popsong der 80er Jahre („Only You“) und dem amerikanischen Spiritual „Joshua fit the Battle of Jericho“ ein harmonisches Ganzes. Nach einer kurzen Pause mit Getränkeausschank durch den Weltladen Schongau eröffneten die „Fagottdompteure“ den zweiten Teil des Konzerts. Auch hier trafen bei beiden Chören wieder musikalische Welten aufeinander: Tote Hosen neben dem Dschungelbuch, das elegische „Mother Earth is crying“ des Grazer Komponisten Lorenz Maierhofer so-



wie „Night and Day“ von Cole Porter, um nur einen Teil der Darbietungen zu nennen. Nachdem Martin Holleschowsky die Tätigkeit der Schongauer Tafel (der die Spendenerlöse der beiden Abende zugutekamen) vorgestellt hatte, versammelten sich die Mitglieder beider Chöre für zwei gemeinsame Lieder auf der Bühne. Nach dem Dank der Pfarrei an alle Mitwirkenden war auch das Publikum aufgefordert, zum Abschluss zusammen mit den Chören in das irische Segenslied einzustimmen: „Möge die Straße uns zusammenführen“.

*Helmut Bernhardt*

---

## Benefizkonzert am 06. Mai 2018 zugunsten des Fördervereins der Stadtpfarrkirche

Wenn sich fünf musikalische Institutionen für den guten Zweck zusammentun, kommt nicht nur etwas ganz Wunderbares dabei heraus, sondern auch viele Menschen zu diesem Konzert der Extraklasse. Das zeigte sich bei der jüngsten Benefizveranstaltung, zu der der Förderverein der Schongauer Stadtpfarrkirche geladen hatte.

Den gewaltigen Auftakt übernahm Andreas Wiesmann an der Orgel mit „Carillon de Westminster“, das, wie der Name schon vermuten lässt, das charakteristische Läuten des Big Ben als Thema hat. Etwas ruhiger ließen es die Sänger vom Bergsteigerchor unter der Leitung von Günter Brenner angehen, die die Besucher mit ihren Liedern mitnahmen in die deutschen und italienischen Alpen. Der Männerchor des Trachtenvereins Schloßbergler Schongau holte die Gäste indes wieder zurück in die Heimat. Unter der Leitung von Walter Wölfl besang dieser unter anderem ganz einfühlsam das „Elternhaus“, das für viele der Gäste vermutlich nicht weit entfernt von der Kirche steht, und sie sich somit auch in der



Liebeserklärung eines weiteren Liedes anschließen konnten: Dem „Schongauer Heimatlied“. Ein Gänsehautgarant. Ebenso wie die wunderbar ruhig vorgetragenen Lieder der Singgemeinschaft Schwabsoien, die bei den Liedern „O Herr, welch ein Abend“ und „Stern auf den ich schaue“ die Zuhörer zudem mit hervorragenden Solo-Stimmen begeisterten. An diesem Abend stand der Chor unter der Leitung von Matthias und Josef Kirchhofer jun., da ihr Vater verhindert war. Heiter und klassisch spielten die Schongauer Landstreicher in den Gesangspausen auf. Leiter Johannes Jais hatte eine bunte Mischung aus Wiener Klassik und Volksweisen für sich und seine sechs Mitstreicher ausgesucht. Zusammen mit einer für das Instrument eher untypischen Orgelpolka, bildete der instrumentale Teil des Konzerts eine grandiose Ergänzung zum Gesang. Diese Verbindung aus Klassik, alpenländischen Volksweisen und geistlichem Chorgesang war ein unvergessliches Erlebnis für alle, die dabei waren, und dies auch mit langandauerndem Applaus honorierten.

*Christine Wölfl*

## Schongauer Orgelnacht 2018

Fünf hochkarätig besetzte Konzerte erklangen im Rahmen der 13. Schongauer Orgelnacht, die traditionell am Pfingstsonntag in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ stattfand. An den beiden Orgeln musizierten Martin Geßner (Weißenhorn), Prof. Mag. Dr. Ulrich Theißen (Salzburg) und unser Kirchenmusiker Andreas Wiesmann. Als Solisten wirkten Stefan Weinand (Bergisch Gladbach) an der Viola, sowie Katharina Ehlich an der Flöte mit. Hier eine Rückschau in Bildern von Johannes Jais:



Martin Geßner  
Orgelimprovisation



Andreas Wiesmann  
Orgelwerke von  
J. S. Bach und F. Liszt



Stefan Weinand  
Viola und Orgel



Prof. Mag. Dr. Ulrich Theißen  
Orgelwerke aus Böhmen und  
Tschechien



Katharina Ehlich  
Flöte und Orgel



---

## Der Unterschied

Eines Morgens stand ich früh auf,  
und rannte hinaus in den neuen Tag.  
Ich hatte so viel zu erledigen und keine Zeit zum Beten.  
Probleme fielen nur so über mich her  
und immer schwerer wurde jede Arbeit.  
„Warum hilft Gott mir nicht?“ wunderte ich mich.  
Er antwortete: „Du hast nicht gefragt.“  
Ich wünschte Freude und Schönheit zu sehen,  
doch der Tag blieb grau und trüb.



Ich wunderte mich,  
warum Gott  
mir nicht was Schönes zeigte?  
Er sagte: „Du hast nicht gesucht.“  
Ich versuchte in Gottes  
Gegenwart zu kommen,  
ich probierte  
alle meine Schlüssel am Tür-  
schloss.  
Gott, milde und gütig neckte:  
„Mein Kind,  
du hast nicht angeklopft.“

Ich erwachte  
früh heute morgen,  
und machte Pause,  
bevor ich den Tag begann;  
ich hatte so viel zu erledigen,  
doch ich nahm mir Zeit  
um zu beten.



---

## Kinderseite



Endlich Ferien. Zeit zum Spielen. Auf dem Foto seht ihr eine Kirche mit einer Rutsche. Ein schönes Symbol, das mich zu der Frage bringt: Hat Jesus als Kind eigentlich auch gespielt? Die vier bekannten Evangelien erzählen davon nichts, weil sie so gut wie nichts aus der Kindheit Jesu berichten. Es gibt aber noch andere Texte, zum Beispiel das Thomasevangelium. Das berichtet davon, dass Jesus als fünfjähriger Junge nach einem Regenguss an einem Bach kleine Staudämme gebaut und aus Lehm kleine Tiere geformt hat. Ob das wirklich stimmt, wissen wir heute natürlich nicht. Aber da Jesus ein Kind wie ihr gewesen ist, hat er ganz bestimmt auch gespielt.

Und wir wissen, welche Spiele es zu der damaligen Zeit gab: Beliebt waren Würfel- und auch Brettspiele. Zum Beispiel das Mühle-Spiel, das es auch heute noch gibt. Zu den beliebten Kinderspielsachen gehörten auch Bälle, Kreisel, Puppen und Rasseln sowie kleine Miniaturwagen und -tiere aus Holz oder Ton. Es ist gut möglich, dass Josef – weil er ja Schreiner war – dem Jesus so etwas auch gebaut hat. Andere Kinderspiele waren Verstecken, Klettern oder Ringkämpfe.

Wenn ihr in den Ferienwochen so richtig Zeit zum Spielen habt, könnt ihr vielleicht mal daran denken, dass Jesus wie ihr Kind gewesen ist und wie ihr gespielt hat.



Foto: Peter Kane

---

## Klamottenkiste



Frauenpower pur – Ehrenamtlich für soziale Zwecke

Seit 28 Jahren nunmehr wird zweimal jährlich die Klamottenkiste der Pfarrei „Verkündigung Christi“ veranstaltet. Sie wurde damals vom Kinderkirchenteam ins Leben gerufen, um damit die Unkosten der Kinderkirche zu decken. Der Basarerlös überstieg jedoch sehr schnell den benötigten Betrag, so dass

damit auch andere soziale Projekte unterstützt werden konnten.

So gingen schon Spenden an Kindergärten für bestimmte Projekte, ans Kinderhospiz, um den Kindern dort etwas Freude zu bringen und an die Kirche für den Glockenturm oder andere Sanierungen. Doch der größte Teil davon wird jedes Mal im Rahmen der Nachbarschaftshilfe verteilt. Vor allem die Familienunterstützung bekommt hier oft den Vorzug. Eine der letzten Spenden ging z. B. an ein junges Paar, das Drillinge bekommen hat. Ein anderes Mal wurde das Geld an eine Familie gespendet, die aufgrund eines verstorbenen Elternteils plötzlich ohne Einkommen dastand. Auch eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern wurde schon unterstützt, weil eines der Kinder längere Zeit schwer an Krebs erkrankt war.

Dieses Mal erhielt die Spende die Elterninitiative „Intern 3“. Die Klamottenkiste unterstützt damit die hervorragende Arbeit, die diese Elterninitiative für krebskranke Kinder, deren Eltern und Geschwister macht.

Das Team der Klamottenkiste hält diesen Verein für eine sehr gute Sache und freut sich darüber, hier mit einem Teil des Erlöses der vergangenen Klamottenkiste ein gutes Werk tun zu können.

Die Klamottenkiste veranstaltet sich natürlich nicht von alleine. Hier ist jedes Mal ein sehr großer organisatorischer Aufwand nötig, den das feste 8köpfige Klamottenkiste-Team mit ihren 31 Helfern immer wieder bewältigt.

Die nächste Klamottenkiste findet am 21./22.09.2018 statt.



# Held-Lager 2018 in Rettenbach



*„Achtung! Vier Superschurken sind aus dem Gefängnis entflohen!“* – Dieser Hilferuf ereilte die Kinder bei der Busfahrt in's diesjährige Zeltlager in Rettenbach. Es stand natürlich außer Frage, dass alle bei der



Ergreifung der Geflüchteten mithelfen würden. Und so stand die Woche ganz im Zeichen von Superhelden, bei welcher die Kinder selbst zu den eigentlichen Helden wurden. Neben Schnitzeljagd, Nachtgeländespiel oder Lagerolympiade wurde auch jeden Tag ein anderer Superschurke aufgespürt und dingfest

gemacht. Selbst Darth

Vader, vor dem die tägliche Radiodurchsage ausdrücklich warnte, hatte dieser Übermacht nichts entgegenzusetzen. Zumal in diesem Jahr die Teilnehmerzahl von 70 Kindern einen neuen Rekord darstellte. Auch der christliche Aspekt kam in dieser Woche nicht zu kurz und so wurde in den Abendrunden auch über die eigene Superheldenrolle im Alltag gesprochen und nachgedacht. Das Wetter meinte es in diesem Jahr sehr gut und der Zeltplatz war wohl der einzige trockene Fleck, während ringsherum schwere Gewitter umzogen.



Alle verlebten eine wunderbare und abwechslungsreiche Woche, welche noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank an alle Gruppenleiter und Erwachsene, welche dieses Lager möglich gemacht haben.

**Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!**

# DU bist gefragt!



Du hast auch Lust in der Pfarrei mitzumachen, neue Leute kennenzulernen und dich zu engagieren? Dann komm doch einfach mal beim Jugendtreff vorbei!

Immer freitags ab 19 Uhr im Jugendraum der Pfarrei Verklärung Christi ab 14 Jahren.



Wir freuen uns auf dich!



Du hast noch mehr Lust auf Abenteuer, Natur, Lagerfeuer und viel Spaß in der Gruppe?



Dann komm zu den Pfadfindern vom

## STAMM NACANAPAH!



Wir haben während der Schulzeit jeden Freitag von 14.30-15.30 Uhr Gruppenstunde, für alle ab der 1.Klasse. Dafür treffen wir uns an der Pfarrwiese von Verklärung Christi.

**Komm einfach mal vorbei!**





---

## Pfarrfamilienchronik

Im Glauben ankommen



### Taufen

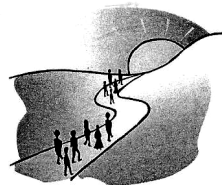
Uhl Benedikt Johannes  
Blüml Luis Benedikt  
Majaru Michael Alexander  
Gugger Lucia Serena  
Walter Kilian  
Breyer Louis Mailo  
Niemand Pius  
Stöhr Richard David  
Hebelt Isabella Nora  
Schlachtbauer Laura  
Weber Marie Sophie



### Trauungen

Bosch Christian und Geiger Sabrina  
Bißle Alexander und Heinemann Michelle  
März Florian und Bergbauer Carina  
Frömmrich Stefan und Mock Theresa

Im Glauben heimkehren



### Verstorbene

Wabra Aloysia Maria (92)  
Schlayer Hedwig Katharina (83)  
Hallaschka Irmengard (90)  
Neubauer Walter (64)  
Wanner Franz (90)  
Arbter Leo (85)  
Klaner Josef (91)  
Hutter Ludwig (73)  
Mayr Andrea Ingrid (52)  
Greiner Brigitta Ursula (77)  
Müller Hermann Josef (92)  
Negele Josefa (92)  
Danyluk Martin Josef (57)  
Haberbosch Franz Josef (87)  
Heider Kurt (78)  
Körner Theodor (94)  
Deißenböck Josef (78)  
Schlayer Gernot Karl Theodor (83)  
Bartel Karlheinz (78)  
Lory Pauline (101)  
Deißenböck Theodora (74)  
Euringer Erna (89)

---

## Termine in der Pfarreiengemeinschaft

### August

- |     |    |       |                                                                                     |
|-----|----|-------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 05. | So | 10.00 | Patrozinium in „Verklärung Christi“<br>anschl. Frühschoppen                         |
| 13. | Mo | 13.30 | Kräuterbüschel-Binden im Jakob-Pfeiffer-Haus<br>(Anlieferung 9-11 Uhr / Frauenbund) |
| 15. | Mi | 10.00 | Patrozinium in „Mariae Himmelfahrt“<br>anschl. Frühschoppen                         |

### September

- |         |       |          |                                                                       |
|---------|-------|----------|-----------------------------------------------------------------------|
| 13.     | Do    | 14.00    | Kaffeeklatsch mit Möglichkeit zu<br>Gesellschaftsspielen (Frauenbund) |
| 15.     | Sa    | 08-12.00 | Altkleidersammlung „Aktion Hoffnung“                                  |
| 16.     | So    | 09.45    | Wanderung für Jung und Alt Kolping                                    |
| 16.     | So    | 10.00    | Pfarrfest der Pfarreiengemeinschaft in VChr                           |
| 17.     | Mo    |          | Nachmittagsfahrt (Lechfloßfahrt)<br>(Ausweichtermin: 24.09.)          |
| 18.     | Di    |          | Halbtagesausflug (Mütterkreis)                                        |
| 19.     | Mi    | 19.30    | PGR-Sitzung in VChr                                                   |
| 21./22. | Fr/Sa |          | Klamottenkiste VChr                                                   |
| 22.     | Sa    |          | Altpapiersammlung der Pfarrjugend                                     |
| 26.     | Mi    | 20.00    | Sitzung Ausschuss Ehe und Familie                                     |

### Oktober

- |     |    |       |                                                 |
|-----|----|-------|-------------------------------------------------|
| 03. | Mi | 16.00 | Kinderrosenkranz VChr (Kolping)                 |
| 04. | Do | 14.00 | Rosenkranz in Hl. Kreuz (Frauenbund)            |
| 05. | Fr | 19.00 | Kegeln mit Kolping                              |
| 10. | Mi | 16.00 | Kinderrosenkranz VChr (Kolping)                 |
| 15. | Mo | 13.00 | Nachmittagsfahrt (Erkheim)                      |
| 16. | Di | 14.30 | „Gedächtnistraining“ für Senioren (Kolping)     |
| 17. | Mi | 16.00 | Kinderrosenkranz VChr (Kolping)                 |
| 19. | Fr | 19.00 | „Singt mit“ Korpingsfamilie VChr                |
| 23. | Di | 14.00 | Erntedankfest im J.-Pfeiffer-Haus (Mütterkreis) |
| 24. | Mi | 16.00 | Kinderrosenkranz VChr (Kolping)                 |
| 27. | Sa | 17.00 | Anbetung vor dem Allerheiligsten VChr (Kolping) |

---

## November

|     |    |       |                                                        |
|-----|----|-------|--------------------------------------------------------|
| 06. | Di | 09.00 | Frauenfrühstück im Jakob-Pfeiffer-Haus<br>(Frauenbund) |
| 12. | Mo |       | Tag der Ewigen Anbetung in MaH                         |
| 15. | Do | 14.00 | Pfarreinachmittag i. Jakob-Pfeiffer-Haus (Kolping)     |
| 17. | Sa | 15.30 | Tauffamilientreffen MaH                                |

## Dezember

|            |       |       |                                                                              |
|------------|-------|-------|------------------------------------------------------------------------------|
| 01./02.12. | Sa/So |       | Adventsbasar Pfarrheim VChr                                                  |
| 03.        | Mo    | 19.30 | PGR-Sitzung in VChr                                                          |
| 04.        | Di    | 14.00 | Adventfeier im Jakob-Pfeiffer-Haus (Mütterkreis)                             |
| 08.        | Sa    | 18.00 | Kolping-Gedenktag VChr<br>Messe für verstorbene Mitglieder des Mütterkreises |
| 10.        | Mo    | 14.00 | Senioren-Advent im Pfarrheim VChr                                            |
| 13.        | Do    | 14.00 | Adventfeier im Jakob-Pfeiffer-Haus (Frauenbund)                              |
| 29.        | Sa    | 19.00 | Winterwanderung für Frauen (Kolping)                                         |

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft:

### In der Pfarrei Verklärung Christi (Pfarrzentrum):

|                     |                   |       |
|---------------------|-------------------|-------|
| Töpfergruppe        | jeden Montag      | 20.00 |
| Kirchenchor         | jeden Dienstag    | 19.45 |
| Bewegung im Alter   | jeden Donnerstag  | 14.30 |
| Chor Vivace         | jeden Donnerstag  | 20.00 |
| Teekreis für Frauen | jeden 2. Dienstag | 9.00  |

|                      |                                |          |       |
|----------------------|--------------------------------|----------|-------|
| Familiengottesdienst | 16.09.                         | Sonntag  | 10.00 |
|                      | 08.12., 22.12.                 | Samstag  | 18.00 |
| Kinderkirche         | 14.10., 11.11.                 | Sonntag  | 10.00 |
| Handarbeitskreis     | 11.09., 09.10., 13.11.         | Dienstag | 14.30 |
| Meditatives Tanzen   | 26.09., 17.10., 14.11., 12.12. | Mittwoch | 20.00 |

### In der Pfarrei Mariae Himmelfahrt:

|                      |                                 |         |       |
|----------------------|---------------------------------|---------|-------|
| Kirchenchor          | jeden Montag in der Musikschule |         | 20.00 |
| Familiengottesdienst | 07.10., 02.12., 16.12.          | Sonntag | 10.00 |
| Kinderkirche         | 30.09., 28.10., 25.11.          | Sonntag | 10.00 |

Bitte besuchen Sie uns bezüglich aktueller Termine auch  
auf unserer Homepage  
[www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)



---

## 325 Jahre Wallfahrtskapelle „Heilig Kreuz“ 1693 - 2018

Die erste Mess-Stiftung zu Hl. Kreuz ist nachweisbar im Jahr 1606. Der Schongauer Gerichtspfleger Johann Joachim Westacher ließ auf eigene Kosten vor dem Schlosstor der Stadt (heute Maxtor) an der Straße nach Augsburg eine kleine hölzerne Kapelle errichten. In der halbrunden Kapelle wird ein überlebensgroßes Bild mit dem Gekreuzigten angebracht. Zu diesem Bild pilgern bald viele Gläubige. Georg Bader, ein Schongauer Bürger, wird nach

zum Bild des Heilands in der einer Lähmung erste Wundertat Hl. Kreuzes in wird bald beströmen immer Heiligkreuzkaden umliegen von Schongau. das Bischöfli in Augsburg die der Kapelle die feiern. Da die



einer Wallfahrt gekreuzigten Kapelle von geheilt. Diese vom Bild des der Kapelle kann. Dadurch mehr Pilger zur pelle, auch aus den Dörfern Zugleich erteilt che Ordinariat Erlaubnis, in hl. Messe zu hölzerne Kapelle.

le, die 1660 schon einmal erweitert wurde, baufällig ist, wird durch Johann Schmuzer von 1690 bis 1693 ein Steinbau errichtet, die Stuckarbeiten führte der Schongauer Künstler und Ratsherr Johann Pöllandt aus. Die Fertigstellung 1693 jährt sich heuer zum 325. Mal.

Anlässlich dieses Jubiläums feiern wir zum Patrozinium in dieser Kapelle am Freitag, den 14. September 2018, dem Fest der Kreuzerhöhung, um 09.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst.

ATME  
IN MIR  
HEILIGER GEIST

ATEM  
GOTTES  
KOMM!

